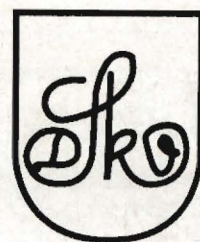




SKAT



Schleswig-Holstein
JOURNAL

Mitteilungsblatt der Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein
und der Verbandsgruppen 22 - 23 - 24

Heft 4

5. Jahrgang

Juni 1994

Deutsche Meister 1994

der Schüler und Jugend in Koblenz

Pfingsten vom 21. - 23. Mai 1994



*Einzelwertung: Jugend Andre Jensen
1. SC Silberstedt*



*Mannschaftswertung: Jugend Die gemischte Mannschaft aus
Marne und Sereetz v.l.n.r. Nils Dörholt (Sereetz) Nadine Güntzel,
Sybille Evers und Hans Christian Matzen (alle Marne)*

Der schleswig-holsteinische Skat-Kalender

26.06.94	Kieler Woche Skatturnier	siehe Anzeige
03.07.94	IGKS Kiel Haus des Sports	10.00 Uhr
09.07.94	3. Kreihgenpokal Grevesmühlen	siehe Anzeige
10.07.94	Preisskat Viöl	14.00 Uhr
16.07.94	Sommerpokal St. Annen	14.00 Uhr
23.07.94	RL Tellingstedt	siehe Anzeige
30.07.94	Preisskat Wesselburen	14.00 Uhr
31.07.94	Lübecker Stadtmeisterschaften	siehe Anzeige
06.08.94	Preisskat-RL Bredstedt	14.00 Uhr
07.08.94	Sterup / Tarp im Schützenheim Tarp	siehe Anzeige
07.08.94	Hafenpokal Husum	14.00 Uhr
14.08.94	Damenpokal der VG Lübeck	siehe Anzeige
21.08.94	Schleswig-Holstein Pokal Neumünster	10.00 Uhr
28.08.94	Flora-Pokal Elmshorn	siehe Anzeige
04.09.94	RL Heide	siehe Anzeige
04.09.94	IGKS Kiel Haus des Sports	10.00 Uhr
10.09.94	5. Punktspieltag aller Ligen	
11.09.94	Westküstenpokal Husum	14.00 Uhr
16.09.94	Preisskat Edendorf / Itzehoe	siehe Anzeige
17./18.09.94	Deutsche Einzelmeisterschaften	
18.09.94	8. Schwansen Pokal in Damp	
08./09.10.94	26. Deutscher Skatkongreß	
08.10.94	RL Brunsbüttel	14.00 Uhr
16.10.94	Deutschland Pokal	
23.10.94	VG Kiel MP-Pokal Legienhof	
05./06.11.94	Endrunde Deutscher Städte Pokal	
06.11.94	Treffpunkt Kropp	

Zum Vormerken Skattermine 1995

11.03.95	1. Ligaspieltag
19.03.95	Deutscher Damenpokal
01.04.95	2. Ligaspieltag
08./09.04.95	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften
07.05.95	Vorrunde Deutscher Städtepokal
13.05.95	3. Ligaspieltag
03.-05.06.95	Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften
10.06.95	4. Ligaspieltag
09.09.95	5. Ligaspieltag
16./17.09.95	Deutsche Einzelmeisterschaften
30.09. - 01.10.95	Verbandstag
04./05.11.95	Endrunde Deutscher Städtepokal
10.-12.11.95	Endrunde Bundesliga

SKAT-JOURNAL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein und die Verbandsgruppen 22-23-24 im Norddeutschen Skatverband

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Walter Kock, An Sandbarg 1,
24329 Rantzaupark
Tel. 04383/488 · Fax 04383/1076

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

REDAKTION:

VG 23 – Walter Kock,
Tel. 0 43 83 / 4 88, Fax 0 43 83 / 10 76
VG 24 – Jürgen Hauck, Stettliner Str. 7,
Fax 0 45 03 / 7 54 38
23683 Scharbeutz, Tel. 0 45 03 / 7 34 15
VG 22 – Armin Helm, Wesselhorn 24,
25782 Tellingstedt, Tel. 0 48 38 / 74 33

GESCHÄFTSSTELLE: Dieter Lotz,
Michelsenstr. 39, 24114 Kiel,
Tel. 04 31 / 6 33 65, Fax 04 31 / 67 48 51

BANKVERBINDUNG: BFG – Gaarden
Konto-Nr.: 1330777400, BLZ 21010111

SATZ UND LAYOUT: Wendland Verlag,
Dieter Wendland, Am Wellsee 55, 24146 Kiel
Tel. 04 31 / 7 89 06 33, Fax 04 31 / 7 89 06 34

DRUCK: J. Schmidt GmbH
24113 Kiel, Tel. 04 31 / 3 03 44

Tabellen und Texte dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages anderweitig veröffentlicht werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.



Schleswig-Holstein Pokal 94



**Offenes Skatturnier für Einzel-Mannschaften-Mixed
am 21. August 94 - 10.00 Uhr- in Neumünster
Holstenhalle**

Autobahn A 7, Abfahrt Einfeld

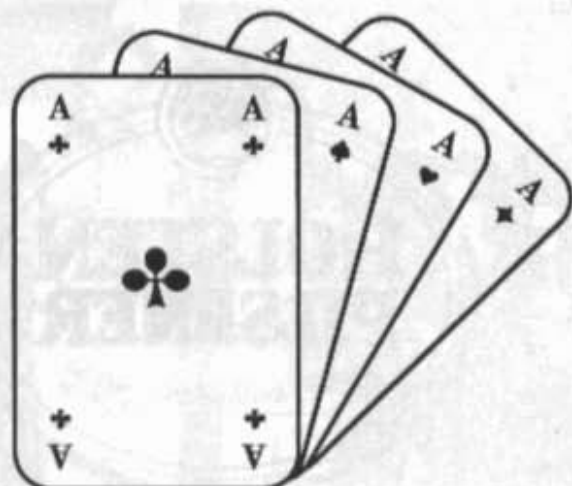
3 Serien a 48 Spiele

Startgeld: Einzel 16,50 DM / Mannschaft 20,— DM / Mixed 10,— DM Wird
am Spieltag erhoben. Jugendliche und Schüler (bis 18 Jahre)
starten kostenfrei und spielen unter sich um Ehrenpreise

Preise:	1. Preis	DM 1.000,—	und Pokal
	2. Preis	DM 750,—	und Pokal
	3. Preis	DM 500,—	und Pokal
	1. Mannschaftspreis	DM 600,—	und Pokal

Weitere Preise in allen Disziplinen entsprechend der Beteiligung.
Pokale für Damen-, Herren-, Schüler- und Jugend- Mannschaften

Mittagessen:	DM 13,—
Anmeldung:	Am Turniertag clubweise
Abrechnung:	DM 1,— für jedes verlorene Spiel bei der Spielleitung
Turnierleitung:	Skatsportvereinigung Schleswig-Holstein
Auskunft:	Dieter Lotz, Tel. 0431/6 33 65, Fax 0431/67 48 51
Siegerehrung:	ca. 18.00 Uhr



Wir wünschen allen eine gute Anreise nach
Neumünster

**Skatsportvereinigung
Schleswig-Holstein**



22. Internationales Skat-Turnier

Kieler Woche

am 26. Juni 1994 um 10 Uhr
im Legienhof

Legienstraße 22 - 24103 Kiel

3 Serien à 48 Spiele

Startgeld: Einzel 16,50 DM - Mannschaft 20,- DM. Wird am Spieltag erhoben

Preise:

1. Preis 1.000,- DM	und Pokal und der Ehrenpreis der Stadt Kiel
2. Preis 750,- DM	und Pokal
3. Preis 500,- DM	und Pokal
4. Preis 400,- DM	
5. Preis 300,- DM	
6. Preis 200,- DM	
1. Herren-Mannschaftspreis	500,- DM und Pokal
1. Damen-Mannschaftspreis	100,- DM und Pokal
Junioren-Mannschaften	Pokal
Beste Dame / bester Junior	Pokal
Seriensieger:	50,- DM
Gesamtseriensieger:	Wanderpokal der Kieler Funk-Taxi-Zentrale



mindestens 50 garantierte Geldpreise und weitere Geld- und Sachpreise nach Beteiligung.

Anmeldung: Am Turniertag clubweise

Abrechnung: 1,- DM für jedes verlorene Spiel bei der Spielleitung

Turnierleitung: Dieter Lotz - Michelsenstr. 39 - 24114 Kiel - Tel.: 04 31 / 6 33 65
Fax: 04 31 / 67 48 51

Ausrichter: Skatclub "Förde-Jungs" Kiel

Wir wünschen allen eine gute
Anreise zu uns nach Kiel

Förde-Jungs Kiel



Schleswig-Holsteins Nachwuchs dominierte in Koblenz

Schleswig-Holsteins Nachwuchs spielte bei der „Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft“ über Pfingsten in Koblenz

groß auf. Der Einzelsieg (Jugend) von Andre Jensen, 1. SC Silberstedt und die Mannschaftserfolge der Jugendlichen von

Marne und Sereetz sowie der dritte Platz der Grebiner Mannschaft sorgten für gute Stimmung.



v.l. Ing Vogler, Björn Degner, Daniel Borchardt (Grebin), Sven Petersen (Silberstedt) Sascha Kuhn (Grebin), H.C. Matzen (Marne) Matthias Lettau, Timo Brammer (Lepahn), Nadine Güntzel, Sybille Evers (Marne), Rene Knappe (Sereetz), Andre Jensen (Silberstedt), Nils Dörholt (Sereetz), Stefan Bühe, Sascha Osbahr, Bastian Kock (Grebin).

16 Schüler und Jugendliche sowie Betreuer, Georg Mohrhagen (Jugendwart) und Walter Kock waren in zwei VW-Bussen und einem PKW auf die Pfingstreise gegangen. Mit so einem riesen Erfolg hatte wohl keiner gerechnet, denn bei der Teilnahme von 56 Schülern und 97 Jugendlichen waren die Chancen nicht allzu groß.

Ein großes Lob muß man der Jugendwartin des DSKV aussprechen. Es ist ihr gelungen, eine gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Nachdem es im letzten Jahr für Edith Treiber doch erhebliche Kritik gegen hatte, muß an dieser Stelle folgendes gesagt werden: „Liebe Edith Treiber, mache weiter so, denn nur so bist Du für die Schüler und Jugendlichen eine gute Jugendwartin“.



Edith Treiber vor der Siegerehrung. Rechts Vizepräsident Werner Landmann und links LV-Vorsitzender Kurt Schwenke.



BU: v.l. Sascha Kuhn, Stefan Bühe, Bastian Kock und Sascha Osbahr.

Als beste Vereinsmannschaft präsentierte sich die Jugendmannschaft des TV Grebin, denn alle anderen Mannschaften, die vor den Grebinern lagen, waren Spielgemeinschaften.

Die Einzelwertungen: Schüler:

	Pkt.	
1. Sven Derschun	3 101	Pfälzer B.
2. Ralf Knauf	3 098	Wipper
3. Kevin Jacks	3 006	M. Zocker

7. Deutsche Meisterin:

Katharina Aisleben	2 739	Sälzer A.
13. Rene Knappe	2 441	Sereetz
15. Bjorn Degner	2 267	Grebin
29. Ingo Vogler	1 707	Grebin
31. Bastian Kock	1 683	Grebin
36. Daniel Borchardt	1 395	Grebin

Jugend

1. Andre Jensen	4 284	Silberst.
2. Andreas Höhn	4 104	Oberh.
3. Andre Willersberg	3 974	Oberh.

Deutsche Meisterin:

06. Yvonne Frey	3 713	Essen
10. Timo Brammer	3 657	Lepahn
12. Matthias Lettau	3 500	Lepahn
13. H.C. Matzen	3 484	Marne
16. Nils Dörholt	3 464	Sereetz
25. Sascha Osbahr	3 184	Grebin
31. Sybille Evers	2 930	Marne
33. Sascha Kuhn	2 917	Grebin
35. Sven Petersen	2 831	Silberst.
43. Stefan Bühe	2 502	Grebin
45. Nadine Güntzel	2 486	Marne

Leserbriefe

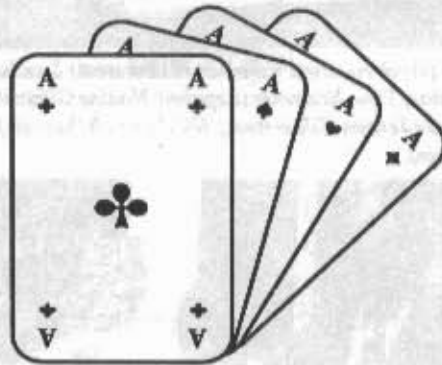
Leserbrief im Skat-Journal-SH, Heft 3, von Helmut Bleich

Die Ausführungen des Skatfreundes Helmut Bleich im oben genannten Skat-Journal SH können so nicht unerwidert bleiben.

Die Anträge unseres Skatverbandes Westküste Schleswig-Holstein, zwecks Anerkennung der „Gemeinnützigkeit“ von Skatverbänden- und Vereinen an die Finanzämter, beziehen sich nicht nur auf den Charakter des Skatspiels als eine Sportart. Ein wesentlicher Grund des Antrages zwecks Erlangung der „Gemeinnützigkeit“ liegt im sozialen Bereich der „Aktivitäten“ von Skatvereinen. Skat ist ein soziales Spiel, weil es sich nur gemeinschaftlich mit anderen ausüben läßt und weil alle ihn ausüben können, ohne gesellschaftliche Schranken, ohne geschlechtliche Unterschiede, ohne Altersschranken - schließlich braucht man dazu nur einen Satz Karten. Auch uns ist die Schädlichkeit von Nikotin und Alkohol bewußt, aber wo bleibt die

demokratische Freiheit, diese Drogen zu mißachten? Auch im Sport wird ab und zu eine Zigarette geraucht, wird ein Glas Bier getrunken. Leider bei Skatspielern und Skatspielerinnen zu viel. Zugegeben!!! Die Gemeinnützigkeit möchten wir erlangen, weil wir meinen, daß unsere Arbeit zur Förderung einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, und hierfür stehen wir in den Skatverbänden ein, als förderungswillig anerkannt werden sollte.

**Werner Ruge
-Präsident Skatverband
Westküste e.V.-**



Lieber Skatfreund Bleich
Zu Deinem Artikel im Skatjournal Heft 3 Ausgabe Mai 94, möchte ich Dir folgendes erwidern. Auch ich bin Nichtraucher, aber mich stört das Rauchen anderer beim Skatspielen nicht. Außerdem würde mir das Skatspielen ohne eine Flasche Bier keinen richtigen Spaß mehr bringen. Zu Deinem Absatz, ob es in der Bundesrepublik Sportvereine gibt, die während ihrer Sportausübung Drogen nehmen (Nikotin und Alkohol) möchte ich Dir mitteilen, daß zum Beispiel Schachspieler, Angler, Kegler, Bowlingspieler oder Wanderer auch rauchen und trinken. Außerdem wird bei vielen anderen Sportarten, wie z. B. beim Fußball, Handball oder Tennis auch teilweise vorher und überwiegend hinterher geraucht und getrunken. Wo ist da der Unterschied, ob ich vorher, während des Sports oder hinterher diesem Laster fröme. Dann kommt noch das Problem der Spielstätten, wo willst Du Skat spielen? Oder glaubst Du die Vereinswirte oder Großgastronomen lassen ohne Verzehr ihre Räume belegen, nur damit Du ohne Rauch und Alkohol Skat spielen kannst? Erwidere mir jetzt bitte nicht, man könnte Selter oder Säfte trinken (denn Kaffee, Tee und Cola sind auch schädlich), denn damit würde kein Wirt bei den heutigen Kosten überleben.

Jürgen Hauck

Jetzt auch in mehreren Städten in Mecklenburg

Sport-Möller
Nr. 1
**im Tischtennisbedarf
in Schleswig-Holstein**

Trainingsanzüge, Fußballschuhe, Stollen u. Stutzen,
Gymnastikanzüge, Turn- und Gymnastikschuhe
Ausrüster für Vereine und Schulen
Bälle für jede Sportart - Sporttaschen

Sport-Möller

**Pokale,
Teller,
Wimpel,
Pferdeschleifen
usw.**

**Medaillen
Ehrenpreise
für alle
Anlässe
usw.**

**größte Auswahl
in Schleswig-Holstein**
Gravur in eigener Werkstatt

☎ 0451/5 17 19

23560 Lübeck - Schleusenstraße 43

4. Punktspieltag aller Ligen

1. Bundesliga Nord Herren

1. 1. Ostsee SC Kiel	47 227	24:12
2. Gardinger SK	47 079	24:12
3. Lichtenf. Asd. Berlin	49 724	21:15
4. Idealen Jungs Berlin	45 354	21:15
5. Alsterdorf Hamburg	46 990	20:16
6. Nullovert 76 Berlin	45 428	20:16
7. Rosenblatt Pinneberg	45 647	19:17
8. Skatfuchse Leck	43 972	19:17
9. Kieler Buben Kiel	46 678	18:18
10. TSV Kronshagen	43 469	18:18
11. Pik 7 Vorfelde	44 563	17:19
12. Trumpf 70Fallersl.	43 037	17:19
13. Elveshörn Elmshorn	42 247	16:20
14. Burg Buben Brome	43 028	14:22
15. Moabiter B. Berlin	45 032	13:23
16. Ohne Elfen Berlin	39 235	7:29

2. Bundesliga Nord Herren

1. Tura Asse Norderstedt	51 777	25:11
2. KleeblattHarburg	51 074	24:12
3. SC St. Annen	46 830	23:13
4. TV Grebin	45 609	23:13
5. SC Kalübbe	48 184	22:14
6. Kieler Buben II	47 003	21:15
7. SC Sereetz	44 379	19:17
8. Beverstedter Jungs	45 693	17:19
9. Had'n Lena Meldorf	43 125	17:19
10. Karo Bube Wismar	42 983	17:19
11. Hansa Hamburg	45 827	16:20
12. Joker 78 Kiel	41 776	15:21
13. Loitzer Buben Loitz	44 975	14:22
14. SC Lüneburg	41 812	12:24
15. Einigkeit Bremerh.	41 148	12:24
16. Waterkant Bremerh.	42 228	11:25

1. Bundesliga Nord Damen

01. Hansa Hamburg	25 206	15:3
02. SC Minden	25 360	14:4
03. Waterkant Bremerhaven	23 725	13:5
04. PSCN Kiel	23 573	10:8
05. Alchimisten Munster	23 459	10:8
06. Dahlen 71 Berlin	23 344	10:8
07. Duhner SC Cuxhaven	23 211	10:8
08. Idealen Jungs, Berlin	23 042	10:8
09. Concordia Lübeck	21 552	10:8
10. Isselhorster B. Gütersloh	21 298	8:10
11. Bahrenfelder A. HH	21 859	7:11
12. Skatfreunde Flensburg	21806	7:11
13. Kute 85 Berlin	19 987	7:11
14. Schwarz Weiß 81 Berlin	19 218	6:12
15. Herz 7 Duvenstedt HH	19 211	4:14
16. Schleusena. Brunsbüttel	17 057	3:15

Oberliga Herren SH - HH

1. Heidewinkel Harrislee	33 217	17:7
2. Goldene B. Husum	32 852	16:8
3. Lola B. Hohenlockst. II	29 763	16:8
4. Elveshörn Elmshorn II	33 862	15:9
5. Skatfr. Neumünster	29 892	14:10
6. Tura A. Norderstedt II	29 375	14:10
7. FC Loose	28 802	13:11
8. Langer Peter Itzehoe	30 885	12:12
9. Kreuz D. Bordesholm	30 269	12:12
10. Lola B. Hohenlockst. I	29 448	12:12
11. Skatfuchse Leck II	28 360	11:13
12. 1. SC Sylt	27 490	11:13
13. Glückstedter Matjes	28 347	10:14
14. 1. Kieler SK	27 710	10:14
15. Rückau B. Elmshorn	27 892	4:15
16. Probsteier B. zurückgezogen		0:24

Oberliga Herren HH - SH

1. B. m. H. Schwarzenb.	34 493	19:5
2. Gut Bl. Schnakenbek	34 563	17:7
3. Alsterdorf 3Hamburg	31 679	17:7
4. 1. SC Billstedt HH	33 381	16:8
5. Buben Elmenhorst	31 807	14:10
6. Kalkberg Bad Segeb.	29 736	14:10
7. Mit V. Bargtheide	30 896	13:11
8. 1. SC Billstedt HH	29 613	13:11
9. Concordia Lübeck	28 951	10:14
10. Muntene B. Lübeck	28 363	10:14
11. Z. Skatfr. Lübeck	29 780	9:15
12. Freischütz Eutin	29 254	9:15
13. Lubeca Lübeck	28 158	9:15
14. Walddörfer SV HH	27 680	8:16
15. Alsterdorf 2 HH	26 900	8:16
16. Scharbeutz	25 791	6:18

Oberliga Damen Nord

1. Skatfuchse Leck	37 360	20:4
2. Concordia Lübeck II	34 490	19:5
3. Am Kalkberg	33 337	19:5
4. Goldene Buben Husum	32 414	17:7
5. 1. SC Billstedt	29 530	13:11
6. 1. SC Silberstedt	29 145	13:11
7. Freischütz Eutin	28 838	13:11
8. Joker 78 Kiel	30 607	12:12
9. TV Grebin	29 574	12:12
10. 1. SC Sylt	28 634	12:12
11. VFB Schuby	28 102	11:13
12. 1. Moisinger SC	26 531	10:14
13. PSCN Kiel II	25 429	8:16
14. 1. SC Kieler SK	25 403	8:16
15. Hammer Spitzbuben	21 192	5:19
16. Skatfuchse Leck II		0 0:24

Wir sind ein Sportpartner des TV Grebin

**INTER
PARES**

Ihre Partner
für Haus und Heim



Wir sind Experten
für SCHÜCO-
Fenster und Türen

N&R Baupartner

Bau- und Heimwerker GmbH

Baustoffe · Fliesen · Bauelemente · Fenster · Türen
Holz · Holzbearbeitung · Heizöl · Kohlen · Futtermittel
Elektro-, Heizungs-, Sanitärzubehör · Garten- und
Heimwerkerbedarf · Tapeten · Bodenbeläge



Behler Weg 7 · 24306 Plön · Telefon (0 45 22) 30 72 - 74 · Telefax (0 45 22) 13 27

Heinz Jahnke Präsident des Norddeutschen Skatverbandes wurde 60 Jahre alt

Am 18. Juni 1934 erblickte Heinz Jahnke im westpreussischen Marienwerder das Licht der Welt. Heinz Jahnke ist seit dem 1. August 1956 Mitglied des Deutschen Skatverbandes und jahrzehntelang als Funktionär auf allen Ebenen tätig. Wir in Norddeutschland kennen den Skatfreund Heinz Jahnke insbesondere als VG-28-Bremen-Vorsitzenden, Präsident des Norddeutschen Skatverbandes und jetzt in der Funktion des Vizepräsidenten des Deutschen Skatverbandes.

Seine Erfahrungen besonders auf dem spieltechnischen Gebiet, sowie sein schnörkelloses Eintreten für die Belange des organisierten Skates verdient unseren Dank. Lieber Heinz, alles gute für die Zukunft, Gesundheit und immer eine gute Hand für den „Deutschen Skatverband“ und seinen Mitgliedern.

Im Namen der Redaktion des Skat-Journals-Schleswig-Holstein und den Skatverbänden Westküste, Kiel und Lübeck

Dein Skatfreund Werner Ruge

Landesverband Schleswig-Holstein ab 1995

Am Sonnabend, 25. Juni 1994 findet in Nartum eine wichtige Mitgliederversammlung des Norddeutschen Skatverbandes statt. Mit Sicherheit werden hier wichtige Beschlüsse gefaßt, die eine Neustrukturierung der Landesverbände 2 und 3 vorsehen. Nach vielen Vorverhandlungen aller Verbandsgruppen und der Landesverbände 2 und 3 zeichnet sich folgende Neustrukturierung ab:

LV Schleswig-Holstein,
VG 22, 23, 24

Landesverband Hamburg,
VG 20 und Teile VG 21

Landesverband Nieders./Bremen
VG 28, 29, Teile VG 21 und alle VG des LV 3

Nach dem Modell Berlin/Brandenburg, haben somit die Landesverbände 2 und 3 nach dem Wegfall der alten Postleitzahlen sich an den politischen Grenzen orientiert.

Unser Wunsch, einen eigenen Landesverband Schleswig-Holstein zu schaffen, wird hiermit Wirklichkeit.

Die Präsidien der Skatverbände
Westküste - Kiel - Lübeck

Großes Skat-Turnier im Schützenheim, 24936 Tarp am 7. August 1994

Es lädt ein der Skatclub Sterup/Tarp

Spielort: Schützenheim, 24936 Tarp
Spieltag: 7. August 1994
Beginn: 14.00 Uhr, 2 Serien a 48 Spiele nach DSKV, Mannschafts- und Einzelwertung

Startgeld: DM 15,— je Teilnehmer, incl. Kartengeld
DM 20,— je Mannschaft

Preise: Einzel:
1. Platz DM 400,— und Pokal
2. Platz DM 250,— und Pokal
3. Platz DM 100,— und Pokal
sowie weitere Geldpreise nach Beteiligung.

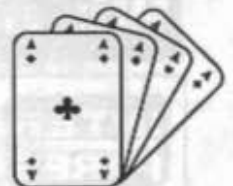
1 Pokal für die beste Dame
1 Pokal für den besten Junior
3 Pokale und je eine Plakette o.ä. für die Mannschaften

Abrechnung: Je verlorenem Spiel DM 1,—

Startgeld: Wird am Spieltag kasziert, für Einzelspieler und Mannschaften

Anmeldung: Johs. Koch in Boel, Tel. 04641/2538

Gut Blatt!



Zum 60. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute bei bester Gesundheit wünschen wir unserer Skatfreundin

Inge Knuth

Wir hoffen, daß sie noch viele Jahre Freude und Spaß am Skatspielen hat und wünschen immer ein Gut Blatt!

1. SC Silberstedt

Waldschänke Wallsbüll



24980 Wallsbüll • Norderstr. 1 • Telefon 0 46 39 / 3 39

Wir richten für Sie aus:

Familienfeste • Richtfeste • Betriebsfeste usw.

Weitere
Preisskattermine:

08.07.94
22.07.94
05.08.94
19.08.94
02.09.94

Björn Nagel Meister der Meister

Das am 24.04.1994 in Büsum ausgetragene Skatturnier des LV Nord Meister der Meister, mit 169 Teilnehmern, gewann der Skatfreund Björn Nagel vom SC Scharbeutz. Nach 3 Serien a 48 Spielen verwies er die Meisterkonkurrenten auf die Plätze. Björn Nagel siegte mit 4 534 Punkten vor der Skatfreundin Jutta Szigat von den Buchholzer Buben mit 4 404 Punkten. Den 3. Platz belegte Robert Eberwein von Gut Blatt Schnakenbek mit 4 082 Punkten. Dieses war nicht der erste Erfolg des Skatfreundes Björn Nagel, aber bislang die Krönung seiner Skatlaufbahn. Er spielte noch vor 3 Jahren für die Ispa, trat dann in den Skatclub SC Scharbeutz ein. Dort wurde er auch in den beiden Jahren Vereinsmeister. Er spielte in der 1. Herrenmannschaft in der Oberliga Nord. Desweiteren gewann Björn Nagel den Ostseepokal, siegte beim Flughafenpokal und gewann mit seiner Mannschaft Turniere in Kiel und Wismar. Und das alles in 2 Jahren DSKV. Wir wünschen dem Skatfreund Björn Nagel noch weiterhin viel Freude, Spaß, Erfolg und eine Titelverteidigung beim Meister der Meister im nächsten Jahr.



Vierstädteturnier 1994

Ausrichter des 29. Vierstädteturniers war Fröndenberg, unter der neuen Leitung von den Skatfreunden Thomas Brömmeling und Franz-Peter Gerlach. Der langjährige Delegationsleiter Willi Nolte gab sein Amt an die oben genannten Skatfreunde ab. Wir möchten Willi Nolte für seine Arbeit und sein Engagement noch einmal recht herzlichen Dank sagen und hoffen, ihn noch lange als Spieler seines Teams Fröndenberg begrüßen zu können. Es waren wieder 4 schöne Skattage in Vlotho, die uns alle wieder recht lange in Erinne-

rung bleiben. Die beiden Neuen haben ihre Sache sehr gut gemacht.

Zum spielerischen Verlauf:

Nach 6 Serien a 48 Spielen standen am Samstag dann die Sieger in der Einzelwertung und Mannschaftswertung fest. Die Lübecker Mannschaft in der Besetzung: Doffine, Adam, Schnabel, Wriggers, Lorenz, Bars, Franck, R. Hauck, J. Hauck, K. Richter, W. Richter, Springer, Schneider, Lingens, Schley, Lehmbeker und Pape, hatten am ersten Spieltag schon alle Chancen auf Platz 1 verspielt. Am Ende waren es fast 15 000 Punkte zwischen dem 1. Platz und dem 4. Platz (letzter).

Sieger in der Mannschaftswertung wurde

1. Recklinghausen mit	104 470 Pkt
2. Fröndenberg mit	94 582 Pkt
3. Berlin mit	94 499 Pkt
4. Lübeck mit	90 147 Pkt

In der Einzelwertung siegte der Skatfreund Spengler aus Berlin mit 8 773 Punkten. Zweiter wurde Skatfreund Buda ebenfalls aus Berlin mit 7 807 Punkten. Den dritten Platz belegte der Skatfreund Pohl aus Recklinghausen mit 7 221 Punkten. Die beiden Lübecker waren Skatfreund Lothar Schneider mit 6 797 Punkten, Hermann Lingens mit 6 524, Jürgen Hauck mit 6 349, Günter Doffine mit 6 043 und Renate Hauck mit 5 767 Punkten. Nächster Ausrichter des 30. Vierstädte-Turniers ist Berlin. Wir freuen uns schon alle auf den Spreewald.



Hotel Bonneberg Das Tagungshotel

Tagungen

*

Seminare

*

Veranstaltungen

Ein Haus voller Ideen...

...fordern Sie uns. Konferenzräume für 10 bis 350 Personen.

127 modern ausgestattete Zimmer. Eine 600 qm große Indoor-Golfanlage, zwei Doppelkegelbahnen.

Ein Restaurant, eine Bierbar und eine Sportbar befinden sich im Haus.

Weit genug vom Verkehrslärm entfernt und doch nahe genug am Verkehrsnetz liegt unser großzügig konzipiertes Tagungshotel.

Best Western Hotel Bonneberg - Das - Tagungshotel

Wilhelmstr. 8 32602 Vlotho / bei Bad Oeynhausen

Telefon: 05733 / 793 - 0 Fax: 05733 / 793 - 111

**4. Spieltag
Landesliga**

1. Falkenfelder SC	34 444	20:4
2. Holstentor	33 968	16:8
3. 1. Moislinger SC	33 380	15:9
4. Mit V. Bargtheide II	32 637	15:9
5. Malenter Buben	30 836	15:9
6. Ulenspiegel Mölln II	32 057	14:10
7. Sereetz II	30 517	13:11
8. Grevesmühlen	30 376	13:11
9. Breitenfelder SC	29 146	12:12
10. Heilshoop	30 376	11:13
11. Nusser Buben	29 293	10:14
12. Timmendorfer Strand	27 951	10:14
13. Zünftigen Skatbrüder	28 677	8:16
14. TSV Neustadt	28 677	8:16
15. Mit V. Bargtheide IV	26 544	7:17
16. LübeckerASSE	27 729	5:19

**4. Spieltag
Bezirksliga Nord**

1. Schönwalde	37 255	23:1
2. Scharbeutz II	36 009	23:1
3. Cocker Eutin	33 388	16:8
4. Schlutup III	29 033	14:10
5. Freischütz Eutin II	29 728	13:11
6. Birkengl. Stockelsdorf	28 336	13:11
7. Timmendorfer Strand	29 181	12:12
8. Falkenfelder SC	22 445	12:12
9. Buntekuh	28 192	11:13
10. Schlutup II	26 099	11:13
11. Ahrensböcker SC	26 172	10:14
12. Grevesmühlen II	29 549	9:15
13. Skatfreunde Eutin	27 477	9:15
14. Sereetz III	27 419	8:16
15. TSV Neustadt II	26 205	6:18
16. Scharbeutz III	24 395	2:22

**4. Spieltag
Bezirksliga Süd**

1. Trave Buben II	33 572	19:5
2. TSV Gudow	32 236	17:7
3. Schlutup	32 050	17:7
4. Falkenfelder SC	32 076	16:8
5. Ulenspiegel Mölln	31 353	14:10
6. Siebenbäumen II	30 716	14:10
7. 1. Moislinger SC II	29 941	14:10
8. Obotritia	27 567	13:11
9. Grevesmühlen III	28 986	12:12
10. Mit V. Bargtheide III	28 491	12:12
11. TSV Gudow II	24 499	11:13
12. Concordia	25 771	10:14
13. Delingsdorfer SV	27 022	8:16
14. Holstentor II	24 174	8:16
15. Nusser Buben II	27 048	7:17

**4. Spieltag
Bezirksklasse Nord**

1. Puttgarden II	31 886	18:6
2. Falkenfeld V	30 317	15:9
3. Cocker Eutin II	28 846	15:9
4. Heilshoop II	28 824	14:10
5. Ahrensbök II	28 710	14:10
6. Kalkberg Segeberg	30 191	13:11
7. Malenter Buben II	28 018	12:12
8. Puttgarden	29 663	11:13
9. Schönwald II	29 101	10:14
10. TSV Neustadt III	29 691	9:15
11. Club 74	20 975	8:16
12. K. As B. Schwartau II	24 098	5:19

**4. Spieltag
Bezirksklasse Süd**

1. Falkenfelder SC IV	34 731	22:2
2. Munteren Buben II	28 136	16:8
3. Rothenhausen	32 472	15:9
4. Karo As Bad Schwartau	29 093	15:9
5. Delingsdorfer SV	27 303	15:9
6. Breitenfelder SV II	25 082	11:13

**4. Spieltag
Damenliga**

1. Puttgarden	22 995	13:5
2. Holstentor Damen II	23 456	11:7
3. Holstentor Damen	27 580	10:14
4. TSV Neustadt	22 285	9:9
5. Malenter Buben	29 228	9:15
6. Trave Buben	22 064	8:10

Hotel · Restaurant · Cafe

Reimers

Bundeskegelbahnen

Täglich geöffnet

Jeden Sonntag von 11.30 Uhr - 14.30 Uhr Mittagstisch

Dorfstraße 2 · 24146 Kiel - E' hagen

Tel.: 04 31 / 78 31 08 · Fax 04 31 / 78 40 62

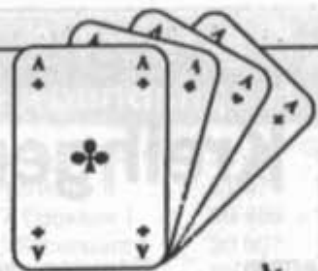
Alle 14 Tage Sonntag's Tanz-Tee - nicht nur für Senioren -

Berlin Vorrunde zum Deutschen Städtepokal 1994

Da Spieler aus Lübeck und Scharbeutz am diesjährigen Vierstädturnier vom 12. bis 15. Mai teilnahmen, konnte man an der Vorrunde zum Deutschen Städtepokal am 15.05. in Elmshorn nicht teilnehmen. Lübeck und Scharbeutz beschlossen darauf hin einen Bus zu chartern und nach Berlin zur Vorrunde am 29.05. zu fahren. Es wurde eine lustige und für mitfahrende Gäste eine billige Berlinfahrt (DM 35,—) Zum Turnier möchte ich feststellen, daß es einer Vorrunde zum Deutschen Städtepokal nicht würdig war.

Zum Spielverlauf selbst: Lübeck konnte sich nie richtig in Szene setzen und lag immer auf dem 5. oder 6. Platz von 6 Mannschaften. Zum Schluß belegte Lübeck Platz 6. Scharbeutz zum ersten Mal beim Deutschen Städtepokal dabei, machte es am Anfang auch nicht besser und tauschten mit Lübeck die Plätze. Aber zum Schluß legten sie ordentlich zu und belegten am Ende den 3. Platz. Sieger und damit qualifiziert für die Endrunde in Schwarzenbek, hat sich Hoyerswerda mit 1 623 Punkten vor Berlin.

1. Hoyerswerda mit	35 731 Punkten
2. Berlin mit	34 108 Punkten
3. Scharbeutz mit	33 462 Punkten
4. Radeberg mit	32 254 Punkten
5. Rostock mit	32 113 Punkten
6. Lübeck mit	29 916 Punkten



Clublokal
der Skatvereine
Lubeca und Concordia Lübeck

Hansa-Hof Lübeck
Helmholtzstr. 12 a
☎ 5 20 50

Mo. - Fr. 16 - 2 Uhr
Sa. + So. 10 - 2 Uhr
Mittwochs Ruhetag

**Klubräume für Familien-,
Vereins- und Betriebsfeiern,
für 20 - 200 Personen**

20. Offene Lübecker Skatmeisterschaft des Skatclubs „Concordia“ - Mitglied im DSKV

Am Sonntag, dem 31.7.1994 lädt der Skatclub „Concordia“ alle Skatspieler aus nah und fern ein in den „Hansa Hof“, Helmholtzstraße 12 a, 23562 Lübeck

Konto: Sparkasse Lübeck,
Konto-Nr. 323-769307

Startgeld: 16,50 DM einschl. Kartengeld + 20 DM Mannschaft

Preise:

1. Preis	DM 500,— und 1 Pokal
2. Preis	DM 300,— und 1 Pokal
3. Preis	DM 200,—
4. Preis	DM 100,—

und weitere Geld- und Sachpreise

Beginn:

1. Serie	10.00 Uhr
2. Serie	13.00 Uhr
3. Serie	15.30 Uhr

Konkurrenz: Damen, Herren und Junioren-Einzel
Mix- und Mannschaftswertung

Teilnehmer: Sind alle Skatspieler -
auch nicht organisierte

Meldungen: Sind zu richten an Skatfreund
Jürgen Hauck, Stettiner Straße 7,
23683 Scharbeutz,
Tel. 04503/7 3415 oder 0451/5 20 50

Mannschaftswertung:

1. Preis	25% des Mannschafts startgeldes und weitere Mannschafts preise
----------	--

3. „Kreihnsdörper Kreihgenpokal“

- Termin:** Samstag, den 09.07.1994
- Beginn:** 15.00 Uhr
- Spielort:** Grevesmühlen, „Kreihnsdörper Hof“,
am Lustgarten
- Spielmodus:** 2 Serien a 48 Spiele nach
den Regeln des DSKV
- Startgebühr:** Pro Teilnehmer DM 15,—
Abreizgeld DM 1,— pro verlorenes Spiel
- Teilnehmer:** Alle interessierten Skatspieler und
Skatspielerinnen, maximal 120 Teilneh-
mer; (um Voranmeldung unter Tel.
03881/712438 wird gebeten)
- Preise:** Bei Teilnahme von 120 Teilnehmern
1. Preis DM 240,— und Wanderpokal
der Stadt Grevesmühlen,
2. Preis DM 200,—, 3. Preis DM 175,—

1 Damenpokal

Weitere Geldpreise werden entsprechend der Betei-
ligung ausgespielt. Bei weniger als 120 Teilnehmern
reduzieren sich die Preise entsprechend.
- nur Einzelwertung

Meldungen: Teilnahmemeldungen sind möglich bis
zum 05.07.1994 an H. Berretz, 23936 Grevesmühlen,
am Wasserturm 12, Tel. 03881/712438.

Damen Pokal der VG Lübeck am 14.08.1994

um 10.00 Uhr
im Motel „Zur Lohmühle“

Bei der Lohmühle 54,
23554 Lübeck Telefon 0451/471769
Abfahrt BAB Lübeck Mitte

3 Serien a 48 Spiele

- Startgeld:** 16,50 DM
verlorene Spiele 1,00 DM
- Anmeldung:** Renate Hübner
Tel. 0451/861312 oder
am Spielort bis 9.45 Uhr
- Ausrichter:** VG Lübeck

Gaststätte

„Friedenseiche“

Todendorf

Familienfeier oder Betriebsfeier bis 200 Personen
jeden Montag 19.30 Uhr
Skatclub „Mit Vieren Bargteheide“
Sonntags ab 9.30 Uhr Skat

STUDIO
zum TV • HI-FI
VIDEO • Tele-
communication
Felde GmbH

23730 Neustadt in Holstein
Vor dem Kremper Tor 6

Tel. (0 45 61) 69 29
Fax (0 45 61) 46 03

 **Interfunk**

4. Spieltag Landesliga

1. VfB Schuby I	30 739	16:8
2. TSV Lepahn I	30 644	15:9
3. Förde Jungs I	31 503	14:10
4. Joker 78 Kiel II	31 069	14:10
5. Sfr. Flensburg II	31 102	13:11
6. SC Kalübbe II	31 088	13:11
7. Sfr. Flensburg I	30 463	13:11
8. SC Sterup/Tarp I	28 878	13:11
9. Friesland Flbg. I	29 693	12:12
10. 1. Ostsee SC II	29 405	12:12
11. Karo Vierf. Wan I	28 400	11:13
12. Förde Jungs II	27 388	11:13
13. TV Grabin II	28 825	10:14
14. 1. Schönberger I	28 024	9:15
15. 1. Kieler SK II	26 851	9:15
16. Bollingst. Su. I	19 948	7:17

4. Spieltag Verbandsliga A

1. SC Kalübbe III	36 465	20:4
2. 1. Trappenkamp I	32 476	17:7
3. Herz As Neum. I	31 798	17:7
4. Schellhorner B I	30 294	15:9
5. Sfr. Neumünster II	31 249	14:10
6. Eckernförde I	29 787	13:11
7. Schönk. Jungs II	29 760	13:11
8. Reiz An Kiel II	31 110	12:12
9. TSV Lepahn II	29 977	12:12
10. Heikendorfer S I	28 027	12:12
11. Förde Jungs III	29 964	11:13
12. SC Schwentine I	29 778	8:16
13. 1. Gaardener II	27 999	8:16
14. PSCN Kiel I	26 501	8:16
15. TSV Lepahn III	26 465	6:18
16. 1. Schönb. S II	25 289	6:18

4. Spieltag Verbandsliga B

1. Damp Vogelsang I	32 450	18:6
2. Hw. Harrislee II	31 474	17:7
3. SK 77 Eggebek I	30 490	16:8
4. 1. SC Silberstedt I	30 997	15:9
5. Reiz An Kiel I	30 159	15:9
6. Bollingst. Su. II	31 108	14:10
7. SC Harrislee I	28 811	14:10
8. Büdelsdorfer B II	28 512	12:12
9. Eckernförde II	27 389	12:12
10. Grün Weiß Flbg. I	30 195	11:13
11. Kappelner Sfr. I	29 295	11:13
12. Kortenk. Bord. I	28 920	11:13
13. Herz As Neum. II	27 090	11:13
14. Friesland Flensb. II	28 227	5:19
15. Kreuz Dame Bord. II	28 227	5:19
16. Damp Vogelsang II	24 244	2:22

4. Spieltag Bezirksliga A

1. Herz As Nem. IV	31 654	17:7
2. Schwalebu. Neu. I	30 578	17:7
3. Wankendorf II	32 062	16:8
4. Herz As Neum. III	29 172	15:9
5. Groten Ass II	32 375	14:10
6. Gut Blatt RD I	32 143	14:10
7. Groten Ass I	30 268	14:10
8. SC Kalübbe IV	30 032	14:10
9. 1. Schönberger III	29 202	14:10
10. BB Klaudorf I	28 789	10:14
11. Schellhorner B II	28 686	10:14
12. 1. Gaardener IV	27 637	9:15
13. FT Preetz III	26 564	9:15
14. Wankendorf III	25 769	8:16
15. FT Preetz II	23 957	6:18
16. SC Meimersdorf I	19 638	5:19

4. Spieltag Bezirksliga B

1. 1. Eckernförd. III	35 358	20:4
2. Börnsen A. Fock I	32 492	17,5:6,5
3. Schlauspieler I	30 635	17,5:6,5
4. TSV Kronshagen II	29 600	17:7
5. 1. Gaardener I	31 386	14:10
6. SK Kieler Jung I	30 487	14:10
7. Förde Jungs IV	28 189	11:13
8. SV Hammer I	27 200	11:13
9. 1. Kieler SK III	26 300	11:13
10. Sfr. Schwansen I	28 570	10:14
11. Sterup/Tarp II	27 766	10:14
12. 1. Gaardener III	29 089	9:15
13. Rieseby II	25 484	8:16
14. SV Kopperby I	21 472	8:16
15. Joker 78 Kiel III	25 300	6:18
16. Kartoffelgrand I	22 870	5:19

4. Spieltag Bezirksliga C

1. Frisia Flensb. II	31 427	18:6
2. 1. SC Silberstedt II	31 631	16:8
3. FC Büdelsdorf I	31 163	16:8
4. TSV Rieseby I	30 648	16:8
5. Bennebek SC I	30 387	15:9
6. TSV Hüsby I	29 859	15:9
7. SV Mohrkirch I	29 133	14:10
8. Treffp. Kropp I	29 191	13:11
9. SK 77 Eggebek II	28 211	13:11
10. VfB Schuby II	28 772	11:13
11. TSV Rieseby III	27 894	11:13
12. Büdelsdorf. Bu III	26 060	9:15
13. 1. Schleswiger I	27 546	8:16
14. HW Harrislee III	27 209	8:16
15. FC Büdelsdorf III	23 749	7:17
16. Börnsen A. Fock II	25 391	2:22



Restaurant

LEGIENHOF

24103 Kiel · Legienstraße 22 · Telefon 04 31 / 55 10 08

5 vollaut. Doppelkegelbahnen · Club- und Gesellschaftsräume von 20 - 400 Personen

>> Die offizielle Austragungsstätte für Veranstaltungen der VG 23 <<

4. Spieltag Bezirksliga D

1. Kropp II	27 610	18:0
2. Silberstedt III	21 545	13:5
3. Gut Blatt RD II	21 456	12:6
4. Schellhorner B III	21 329	12:6
5. SV Mohrkirch II	21 123	12:6
6. TV Grebin III	19 162	12:6
7. Förde Jungs V	20 635	9:9
8. Lepahn IV	16 962	9:9
9. Heikendorf II	14 353	9:9

VG- Kiel Schiedsrichtertreffen 1994

Am 02. Juli 1994, 14.00 Uhr findet in der Waldschänke bei Frau Barbara Doll die diesjährige Schiedsrichter-Weiterbildung der VG Kiel e.V. statt. Alle Schiedsrichter der VG werden aufgefordert, an der Weiterbildung teilzunehmen. Inhalte der Weiterbildung sind Neuerungen und geplante Änderungen zur Skat- und Wettspielordnung, die durch Skatfreund Dieter Rehmke, Mitglied des Deutschen Skatgerichtes und Schiedsrichterobmann des NdSkV vorgestellt werden. Im Anschluß daran findet das Turnier um den Schiedsrichter-Pokal statt.

Franz Müller
-Schiedsrichterobmann-

Schiedsrichterausbildung VG Kiel e.V.

Am 05. Juli 1994 fand in Silberstedt unter Leitung des Schiedsrichterobmannes des NdSkV, Dieter Rehmke, die diesjährige Schiedsrichter-Hauptprüfung des NdSkV statt. Aus der VG konnten 4 Plätze belegt werden. Alle Teilnehmer hatten sich einer Schiedsrichter-Vorausbildung unterzogen und waren berechtigt, an der Hauptprüfung teilzunehmen. Leider war ein Teilnehmer unentschuldig ferngeblieben, so daß kurzfristig für Ersatz gesorgt werden mußte. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert und nach intensiver Schulung wurde die schriftliche Prüfung abgelegt. Als besonders erfreulich ist zu werten, daß alle Teil-

nehmer aus der VG die Prüfung bestanden haben.

Herzlichen Glückwunsch an die neuen Schiedsrichter der VG

Koch, Günter

Bennebeker SC 1990

Mayenfels, Helmut

Börnsenasse Fockbek

Suhr, Günter

1. Eckernförder SC

Schneider, Ute

1. Eckernförder SC

und allzeit eine glückliche Hand bei anstehenden Entscheidungen.

Franz Müller
-Schiedsrichterobmann-

Schiedsrichter der VG Westküste / Lübeck / Kiel

Am 5. Juni 1994 bestanden folgende Mitglieder aus den drei VG aus Schleswig-Holstein die Schiedsrichterprüfung:

Siemer, Günter	SKC Had'n-Lena Meldorf
Junge, Ernst-Otto	1. Heider SKC von 1974
Suhr, Günter	1. Eckernförder SC
Koch, Günter	Bennebeker SC
Schneider, Ute	1. Eckernförder SC
Meyenfels, Helmut	Börnsenasse Fockbek
Simsek, Michaela	Hostentor Lübeck Damen
Gerks, Joachim	Ratzeburger Ramsch
Ganitz, Werner	SC Obotritia

Die Leitung dieses Schiedsrichterlehrganges hatte Dieter Rehmke, Mitglied des Deutschen Skatgerichtes, Schiedsrichterobmann des NdSkV.

Es gratulieren die Skatverbände Westküste e.V., Kiel e.V. und Lübeck e.V.

Zwei in einem Haus

Schleswigs

1. Proff-Copy-Center

Copy Center

Wir fertigen u.a.:

- Einladungen
- Menü- und Spisekarten
- Preislisten
- Plakate bis DIN A2
- Spiral- und Kleebebindungen

Alle Kopien mit Bedienung!

Telefon (0 46 21) 2 44 58

CANON-
Farbkopien

Beratung durch den
aktiven Skatspieler
Hanni Phillip

- Diverse Skatembleme -

Das Fachgeschäft
für Sport- und Ehrenpreise

**Sport- und
Ehrenpreise
in großer
Auswahl für
alle Sportarten**



Ansehen — Anfassen
Auswählen

SC sport cup
SPORTPREISE

Lollfuß 41

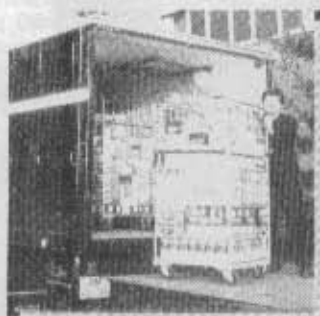
24837 Schleswig

Telefon (0 46 21) 2 44 58

„Turnierzubehör“

LEKKERLAND

wünscht Ihnen Erfolg und G U T -
B L A T T beim Schleswig-Holstein-Pokal 1994



Niederlassung HAMBURG
Gutenbergstraße 4-8
21465 Reinbek
Postfach 13 20
21453 Reinbek
Telefon 040 / 72 77 00 - 0
Telefax 040 / 72 77 00 79

Niederlassung HOLSTEIN
Grüner Weg 42 - 46
24539 Neumünster-Wittorf
Postfach 20 29
24510 Neumünster-Wittorf
Telefon 04321 / 8 83 - 0
Telefax 04321 / 8 83 64

Niederlassung FLENSBURG
Werkstraße 8
24955 Harrislee
Postfach 12 63
24951 Harrislee
Telefon 0461 / 7 04 - 0
Telefax 0461 / 7 04 29

Werner Dombrowski besonders geehrt!

Vor kurzem wurde Werner Dombrowski, Kassierer des 1. Skatclub Sylt, eine ganz besondere Ehrung zuteil. Der Kassierer der VG 22 Armin Helm reiste in Vertretung des Verbandsgruppen-Vorsitzenden nach Tellingstedt, um unseren Werner eine Urkunde des Deutschen Skatverbandes Bielefeld zu überreichen. Seit der Gründung des 1. SC Sylt, vor 15 Jahren, führt Werner die Kasse. In jedem Jahr wurde ihm eine vorbildliche Kassenerführung von den Kassenprüfern bestätigt. Nur der, der weiß, wieviele verschiedene Aufgaben ein Kassierer zu bewältigen hat, kann auch ermessen, wie oft er seine Freizeit opfern muß. Alles regelt Werner in seiner unnachahmlichen Ruhe äußerst gewissenhaft und immer fröhlich. Deshalb gilt auch der Dank des 1.

SC Sylt nicht nur ihm, sondern auch seiner Familie, die viele Stunden auf ihn verzichten muß. Wir hoffen, daß Werner -trotz Protestes seinerseits-

dieses Amt noch lange für den 1. SC Sylt ausführt, vielleicht sogar bis zur 30jährigen Urkunde?

1. Skatclub Sylt H. Peters



v.l.n.r. Werner Dombrowski (Kassierer) Manfred Mielke (1. Vorsitzender)

Großes Skat-Turnier Ranglistenturnier der VG 22 -offen für alle Skatfreunde-

Veranstalter:	Skatclub „TellingstedterASSE“	Mannschaften:	-3- Mannschaftspreise Geldpreise nach Teilnehmerzahl
Austragungsort:	„Zur Dithmarscher Schweiz“ - 25782 Welmbüttel	Damen:	-1- Preis für die beste Dame
Spieltag:	Samstag, 23. Juli 1994,	Junoren:	-1- Preis für den besten Junioren
Beginn:	14.00 Uhr	Abreuzgeld:	DM 1,— pro verlorenes Spiel
Spielmodus:	2 Serien a 48 Spiele nach den Regeln des DSKV	Startgeld:	DM 15,— (einschl. Kartengeld) DM 20,— für Mannschaften (4er)
Preisgeld:	1. Preis DM 300,— plus Ehrenpreis, 2. Preis DM 200,— plus Ehrenpreis, 3. Preis DM 100,— plus Ehrenpreis - weitere Geldpreise nach Teilnehmerzahl -	Anmeldung:	Vors. Armin Helm, Tellingstedt, Tel. 04838/7433

Ab 150 Teilnehmer wird der 1. Preis auf DM 400,— angehoben!

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und ein „Gut Blatt“ in Welmbüttel.

Viele Ehrungen und Pokalsieger

Am Sonnabend feierte der Skatklub Elveshörn mit 84 Personen sein 20jähriges Bestehen im FTSV-Sportheim. Als Ehrengäste begrüßte der Vorsitzende Josef Schwarzenberg u. a. Bürgervorsteher Georg Hansen, Sparkassendirektor, Rudolf Konegen, den Marketingleiter der Sparkasse, Günter Schröder, den Präsidenten des Skatverbandes Westküste, Werner Ruge, den Vorstand der Krückau-Buben mit Detlef Bai, Jörn Dethloff und Walter Lembke sowie den Vorsitzenden der TellingstedterASSE, Armin Helm. Dann ließ Schwarzenberg die letzten Jahre Revue passieren. Er teilte mit, daß der Klub bisher 170 Mitglieder hatte, zur Zeit sind es 69. 52 832 Serien wurden bisher gespielt. Die meisten im Jahr 1990 mit 3 332. 45 Mitglieder wurden dafür geehrt, daß sie 500 Serien spielten, und acht Mitglieder wurden für 1 000 gespielte Serien geehrt. Noch in diesem Jahr wird ein Mitglied die 1 500 Serie schaffen. Die erfolgreichsten Mitglieder waren Adolf Schädlich, der siebenmal Klubmeister wurde, und Helga Krawczyk, die fünfmal Klubmeisterin wurde. Mit Wilhelm Preuß, zweimal Max Schütt, zweimal Adolf Schädlich, Erich Tonder und Rolf Bergin stellte der Klub siebenmal den Verbandsgruppenmeister. Sigrid Haack wurde 1983 Verbandsgruppenmeisterin bei den Damen. 1989 wurde Dörthe Müller Verbandsgruppenmeisterin bei den Junioren. Fünfmal war Elveshörn VG-Mannschaftsmeister. Von Beginn an war der Verein erfolgreich am Ligaspielbetrieb beteiligt. So stellt er zur Zeit eine Mannschaft in der ersten Bundesliga und eine Mannschaft in der Oberliga. Uwe Krüger war 18 Jahre Vorsitzender. Aber auch Irene Baumann, Wolfgang Kreuz, Max

Sommer und das verstorbene Ehrenmitglied Max Schütt gehörten alle mindestens zehn Jahre dem Vorstand an. Das Aushängerschild des Vereins ist der Flora-Preisskat, der bereits zwanzigmal vom Klub organisiert wurde. Am Flora-Preisskat haben bisher 6 844 Spieler teilgenommen; die meisten 1987 mit 548. Siebenmal wurde das Turnier von Elveshörnern gewonnen, darunter 1979, als sich mit Ingrid Kühl die bisher einzige Dame in die Siegerliste eintragen konnte. Armin Helm überbrachte die Grüße und Glückwünsche der TellingstedterASSE. Die Vereine haben ein gutes Verhältnis zueinander. So waren zum Beispiel Elveshörn-Mitglieder bei der Vereinsgründung behilflich. Zur Erinnerung brachte Helm einen Keramiksteller der Tellingstedter Töpferei mit. Nachdem der Ehrenvorsitzende Uwe Krüger auch einige Worte an die Gäste gerichtet hatte, wurde Irene Baumann, Jochen Kreuz und Armin Helm für besondere Verdienste im Verein mit einem dekorativen Ständer ausgezeichnet. Auch Walter Lembke von den Krückau-Buben erhielt eine Auszeichnung, und zwar für seinen vereinsübergreifenden Einsatz und für seinen großen Einsatz bei der Ausrichtung der beiden Vorunden zum Deutschen Städte-Pokal 1993 und 1994. Nach dem gemeinsamen Essen ging es zum gemütlichen Teil über. Der Festausschuß um Jochen Kreuz, Margot Klement und Erich Tonder, unterstützt durch Armin Helm, hatte einen ungerhaltsamen Abend vorbereitet. So wurde von Wilhelm Wöbke (Akkordeon) und Jochen Kreuz (Gesang) eine Skatpolka vorgetragen. Jochen Kreuz und Max Wolk trugen selbstverfaßte Gedichte vor und Walter Lembke von den Krückau-Buben begeisterte

mit einigen Zauberkunststücken. Im Laufe des Abends brachte Wilhelm Wöbke noch Einlagen auf dem Akkordeon. Der Knüller des Abends war aber mal wieder die reichhaltige Tombola, zu der Ernst Warnholz einige große Mettwürste, Georg Hansen eine Kaffeemaschine und Jochen Kreuz einige Gutscheine für kostenlose Haarschnitte stifteten. Ansonsten wurde aber alles dank der Hilfe von Armin Helm sehr günstig eingekauft. Der Hauptpreis war ein 18-Gang-Fahrrad im Wert von 900 Mark. Aber auch zwei große Präsentkörbe, einige Toaster, Kaffeemaschinen, und viele andere Preise gab es zu gewinnen. Die 2000 Lose waren schnell verkauft. Das Fahrrad wurde von Barbara Gebert gewonnen. Als man am frühen Morgen auseinander ging, wurde vielfach die Vorfreude auf das Silberjubiläum vorgebracht. Auch eine Zusage über einen Vereinsbeitritt konnten Josef Schwarzenberg erhalten. Wer Lust hat, darf game am Donnerstag um 20 Uhr ins FTSV-Sportheim kommen, dort spielt der Verein. Bereits während seiner Ansprache ließ der Vorsitzende von seinem Ehrenmitglied Ernst-August Gleich Erinnerungsgaben an die Gründungsmitglieder überreichen, die dem Verein noch angehören: Uwe Krüger, Werner Wilhelm, Paul Schacht, Johannes Hennig, Georg Hansen und Dieter Hoffmann. Auch Irene Baumann, die am 13. Juni zwanzig Jahre dazugehört, wurde geehrt. Danach überreichte der Bürgervorsteher die Grüße des Stadtverordnetenkollegiums. Als Gastgeschenk brachte Hansen einen Zinnteller mit Elms-hornwappen mit. Sparkassen-Direktor Rudolf Konegen überbrachte die Grüße der Sparkasse.

weiter auf Seite 18

21. Flora - Pokal von Elmshorn Sonntag, den 28. August 1994

Großer Jubiläumspreisskat aus Anlaß des 20jährigen Bestehens des Skatklubs Elveshörn e. V.

Startkartenausgabe: ab 13.00 Uhr

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Spielmodus: 2 Serien nach den Regeln des DSKV je 48 Spiele

Spielort: Casino Hotel Royal, Lönsweg 5, Elmshorn

Anmeldung: Tel. 04121/91416 und am Spieltag, soweit Plätze vorhanden sind.

Einsatz: DM 15,— für Einzelspieler
DM 20,— für 4er-Mannschaften
DM 7,50 für Jugendliche
DM 1,— für jedes verlorene Spiel (Jugendliche DM 0,50 je verl. Spiel)

Preise: 1. Preis DM 750,— und Pokal
2. Preis DM 500,— und Pokal
3. Preis DM 300,— und Pokal

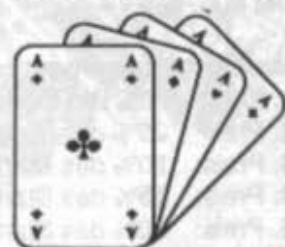
Beste Dame: DM 150,— und Pokal (falls nicht unter den ersten Drei)

Mannschaftswertung:
1. Preis 30% der Stargelder und Pokal
2. Preis 25% der Stargelder und Pokal
3. Preis 20% der Stargelder und Pokal

Hinweis: Es erfolgt die volle Ausschüttung aller Einnahmen nach Abzug der Kosten.

Die vorgesehene Preisverteilung für Einzelspieler gilt ab 250 Teilnehmern.

Aus Anlaß des 20jährigen Vereinsbestehens werden 20 Sonderpreise ausgespielt.



Er erinnert daran, daß der Skatclub Elveshörn nach einem Preisskat in der Schalterhalle der Sparkasse gegründet wurde. Die Sparkasse betrachtete sich als Paten des Vereins. Dementsprechend brachten Rudolf Konegen und Günter Schröder auch ein Patengeschenk mit. Außerdem zeichnete Rudolf Konegen die drei Sieger des bereits am Donnerstag stattgefundenen

Gründungspreisskates mit Pokalen aus. Sieger wurde Uwe Krüger vor Jochen Kreuz und Helmut Glibmann. Detlef Bai überbrachte die Grüße von den Krückau-Buben. Er stellte das seit Jahren bestehende gute Verhältnis der beiden Klubs heraus. Werner Ruge, der auch Grüße vom Norddeutschen Skatverband ausrichtete, würdigte die Verdienste, die der Verein sich im

Bereich des Skatverbandes der Westküste erwarb. So war Elveshörn maßgeblich an der Gründung des Verbandes beteiligt. Der erste Vorsitzende, Lutz Karig, war Elveshörnmitglied. Ebenso wie Werner Wilhelm und Max Schütt, die dem ersten Vorstand angehörten. Uwe Krüger schließlich ist seit 1980 Vizepräsident des Skatverbandes.



BU: Die Skatfreunde präsentierten sich mit ihren Ehrengästen

1. Heider Skatclub von 1974

20. Offene Heider Skatmeisterschaften 1994

-gleichzeitig Ranglistenturnier des Skatverbandes Westküste-
für Einzel- und Mannschaftswertung, Damen- und Jugendpokale, Mixed-Pokal

Datum: Sonntag, den 4. September 1994

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Konzert- & Ballhaus „TIVOLI“, 25746 Heide

Preise: Einzelwertung:

1. Preis DM 400,—
2. Preis DM 250,—
3. Preis DM 150,—

und Pokale, sowie weitere Geldpreise nach Beteiligung. Bei mehr als 200 Teilnehmern erhöht sich der 1. Preis auf DM 500,—

Mannschaftswertung:

1. Preis: 30% des Startgeldes, Wanderpokal & Plaketten
2. Preis: 25% des Startgeldes und Pokal
3. Preis: 20% des Startgeldes und Pokal
4. Preis: 15% des Startgeldes
5. Preis: 10% des Startgeldes

Mixed:

1. Preis: 50% des Startgeldes und Plaketten
2. Preis: 30% des Startgeldes
3. Preis: 20% des Startgeldes

Spielmodus:

2 Serien a 48 Spiele nach den Regeln des DSKV

Startgeld: DM 15,— Einzelspieler/Junioren DM 7,—

DM 20,— je Mannschaft

DM 10,— Mixed

Schüler und Jugendliche bis 18 kein Startgeld

Abreuzgeld: DM 1,— je verlorenes Spiel, ab 5. verlorenes Spiel DM 2,—

Anmeldung: — Ernst-Otto Junge, Tel. 0481/64136, oder Willy Wagner, Tel. 04861/1579

Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in der Stadt Heide.

Gold-Medaille des DSKV

80 Jahre

Der Jugendleiter des SKC-Karo-7-Marne

Herbert Frahm

wurde für seine Verdienste um die Jugendarbeit mit einer Gold-Medaille des DSKV ausgezeichnet.

Allen unseren Herzlichen Glückwunsch!

Werner Ruge

-Präsident Skatverband Westküste e.V.-



v.l.n.r. H.H. Harländer, Herbert Frahm, Nadine Güntzel, Hans-Christian Matzen, Werner Ruge und Sibylle Evers

Unsere Skatschwester Else Herzfeldt feiert am 02.07.1994 ihren achtzigsten Geburtstag. Hierzu gratulieren alle Schleusenasse. Else Herzfeldt hat sich um den Verein große Verdienste erworben. 1979 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern des Skatvereins Schleusenasse Brunsbüttel. 1983 fuhr sie als erste Frau des Vereins zur DEM nach Neustadt an der Aisch. 1990 gehörte sie zur Damenmannschaft, die in Schwanstetten die Bronzemedaille in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft errang. Außerdem erreichte sie bei vielen Ranglistenturnieren und Preisskaten hervorragende Plazierungen. Sie ist trotz ihres hohen Alters immer noch äußerst aktiv und spielt in der Bundesliga. Sie ist somit ein großer Leistungsträger im Skatverein Schleusenasse Brunsbüttel. Auf Grund all dieser Aktivitäten und der einwad-freien charakterlichen Persönlichkeit, hat sich der Vorstand der Schleusenasse entschlossen, sie an ihrem Geburtstag zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Skatclub „Null ouvert Edendorf“ lädt ein zu einem Preisskat!

- Spieltag:** Freitag, 16. September 1994
Spielort: Gaststätte „Stahfast“, Ottenbüttel, A 23 Abfahrt Itzehoe-Nord (Edendorf), B 204 Richtung Heide, nach 1 km auf der rechten Seite.
Beginn: 19.30 Uhr
- Spielmodus:** 2 Serien a 48 Spiele nach den Regeln des DSKV.
Startgeld: DM 16,— (einschl. Kartengeld) wird im Spiellokal kassiert.
- Abrechnung:** DM 1,— für jedes verlorene Spiel.
Meldungen: Michael Sandkamp, Diebenkornstr. 2, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/87265 ab 19.00 Uhr erbeten bis zum 10. September 1994
- Preise:**
1. Preis DM 300,—,
 2. Preis DM 200,—,
 3. Preis DM 100,—, sowie weitere Geldpreise.
- Volle Ausspielung der Stargelder!!!



Allen Teilnehmern wünschen wir eine gute Anreise und ein „Gut Blatt!“

Auch Helga Oscewski von den Lolabuben, qualifiziert für die Deutsche Einzelmeisterschaft

Im letzten Schlesw.-Holst. „Skat-Journal“, Ausgabe Mai 1994, wurde Helga Oscewski als Qualifizierte für die Deutsche Einzelmeisterschaft nicht erwähnt. Mit 8 582 Punkten erreichte sie bei den Norddeutschen Einzelmeisterschaften den 10 Rang und qualifizierte sich selbstverständlich für die DEM am 17./18.09.1994 in Nienburg. Auch ihr unseren Herzlichen Glückwunsch.

Dietmar Nagorny
-Spielleiter Skatverband Westküste-

Anschriftenänderung des SKC Steinburger-Buben

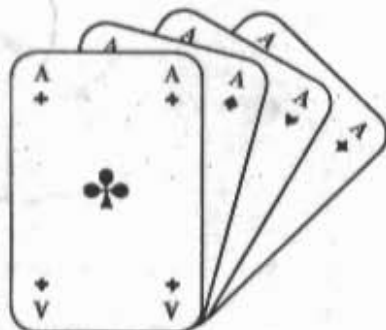
Neue Anschrift
des 1. Vorsitzenden:
1. Vors. Kai Schröder
Osterstraße 28
25587 Münsterdorf

Skat-Journal-Termine 1994

- Ausgabe 5/94 – 23.09.94 –
Redaktionsschluß: 17.09.94
- Ausgabe 6/94 – 14.10.94 –
Redaktionsschluß: 08.10.94
- Ausgabe 7/94 – 09.12.94 –
Redaktionsschluß: 03.12.94

Ehrungen

Der Skatclub Schleusenasse gratuliert den Skatfreunden Carmen Joswig und Klaus Mann für zehnjährige Mitgliedschaft.
Schleusenasse Brunsbüttel



**Helmut Thiessen,
Schleusenasse Brunsbüttel
verstarb im Alter von 80 Jahren**

*Wir werden ihn sehr vermissen
und ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.*



Hotel Paulsen

Friedr.-Wilhelm
Paulsen
Meyerstraße 22
27404 Zeven
Tel. 0 42 81 / 50 51
Fax 0 42 81 / 83 40

Herzlich willkommen in unserem traditionsreichen Haus!

Bei uns finden Sie den idealen Rahmen für Ihren Aufenthalt im Städte-Dreieck Hamburg - Bremen - Hannover zwischen Elbe und Weser:
* Gepflegte Gastlichkeit erwartet Sie in behaglicher Atmosphäre
* über 110 Jahre im Familienbesitz * eine bekannt gute Küche mit rustikalen Leckereien und Fisch-Spezialitäten * anspruchsvolle Hotelzimmer, alle mit Du./WC, Tel., Farb-TV, Radiowecker
Gerne erwarten wir Sie als unsere Gäste

Familie Paulsen

Seit über



Jahren

WILHELM GNUTZMANN

INH. MEYER & EGGERS oHG

**Kieshandel – Baustoffhandlung
Fuhrunternehmen – Erdarbeiten**

24582 Bordesholm – Bahnhofstraße 78 – Tel. 0 43 22 / 24 31 – Fax 0 43 22 / 59 37